

Inhaltsverzeichnis

OTTO SCHMID & THOMAS MULLER – HERAUSGEBER	
Vorwort der Herausgeber	5
AMBROS UCHTENHAGEN	
Vorwort zu diesem Buch	6
HISTORISCHES	12
RUTH DREIFUSS	
<i>Die HIV-Übertragungsrate unter Drogen injizierenden Personen</i>	13
MORITZ LEUENBERGER	
<i>Motion Nationalrat Moritz Leuenberger vom 14. Dezember 1979</i>	17
FELIX GUTZWILER	
<i>Für eine kohärente Drogenpolitik (Konzept und Massnahmen)</i>	25
ANDRÉ SEIDENBERG	
<i>Enthaltsamkeit kann nicht mehr oberstes Behandlungsziel sein – Aids erfordert eine Änderung der Drogenpolitik</i>	27
THOMAS KESSLER	
<i>Basler Drogenpolitik Ein Modell</i>	31
THOMAS ZELTNER	
<i>Straftaten nahmen um 60 Prozent ab</i>	34
MARTIN KILLIAS	
<i>Artikel zum Schlussbericht zu den Auswirkungen der Verschreibung von Betäubungsmitteln auf die Delinquenz von Drogenabhängigen</i>	38
WIENER KONVENTION UBER PSYCHOTROPE SUBSTANZEN	47
ROBERT HAMMIG	
<i>Stellungnahmen zur Ratifizierung der Schweiz der drei internationalen Betäubungsmittel-Übereinkommen</i>	49
DANIEL MEILI	
<i>Vom Zürcher Platzspitz zur Heroinverschreibung – oder Die progressive Drogenpolitik der Schweiz</i>	56
CARLOS NORDT	
<i>Substitutionsbehandlungen und polizeiliche Repression, moralische Fragen und empirische Befunde</i>	66
VOM VERSTÄNDNIS ÜBER SUCHT	70
JOACHIM KÖRKEL	
<i>Denkstile über Sucht. Beginn eines Wandels</i>	71
MICHAEL KRAUSZ	
<i>Zwischen Katastrophenszenarien und Empowerment – Paradigmen patientenzentrierter Suchtbehandlung</i>	85

MARKUS JANN	
<i>Von der Suchtpolitik zur Genussförderungspolitik – oder warum Genuss eine präventive Wirkung hat..</i>	90
TONI BERTHEL UND SILVIA GALLEGO	
<i>Von Drogen, Liberalismus und Solidarität</i>	95
DANIELE ZULLINO	
<i>Ist Suchttherapie Spassverderben?</i>	100
ROBERT OPPLIGER	
<i>Krankheit und Schuld – Mad, sad or bad?</i>	105
MICHAEL SOYKA	
<i>Zur Problematik der Schweregradeinteilung für Suchterkrankungen im neuen DSM-5.</i>	109
RUDOLF STOHLER	
<i>Das Konzept eines moderaten Gebrauchs als Orientierungsrahmen im Umgang mit psychotropen Substanzen</i>	117
DIE HEROINGESTÜTZTE BEHANDLUNG	120
JOHANNES STRASSER	
<i>HeGeBe Schweiz. Alles klar – und viele Fragen offen</i>	121
ADRIAN R. KORMANN	
<i>Heroingestützte Behandlung in der Schweiz und in Dänemark – Erfahrungsaustausch, Unterschiede und Gemeinsamkeiten</i>	128
MARC VOGEL	
<i>Die Zukunft der heroingestützten Behandlung aus klinischer Sicht in der Schweiz</i>	134
KOMORBIDITÄT	142
STEPHANIE FEHR	
<i>Behandlung komorbider Störungen in der heroingestützten Behandlung</i>	143
MARC WALTER	
<i>Sucht und Persönlichkeitsstörung – „den Stier bei den Hörnern packen“</i>	149
DOMINIQUE EICH-HÖCHLI	
<i>ADHS und Sucht I</i>	153
MONIKA RIDINGER	
<i>ADHS und Sucht II</i>	157
PHILIP BRUGGMANN	
<i>Hepatitis C bei Menschen, die Drogen konsumieren Das Umdenken der letzten zehn Jahre</i>	164
GERHARD WIESBECK	
<i>Wer trinkt, der raucht? – Über die kombinierte Alkohol- und Tabakabhängigkeit</i>	167
HARM REDUCTION	175
RUTH VOGT	
<i>Aktuelle Situation, Entwicklungen und Herausforderungen der Schadensverminderung – Ein Bericht aus der Praxis</i>	176
FRANÇOIS VAN DER LINDE	
<i>Warum die Bestrafung des Drogenkonsums keinen Sinn macht...</i>	187

<i>MICHAEL SCHAUB</i>	
<i>Behandlung bei schädlichem Cannabisgebrauch und Cannabisabhängigkeit – Hintergründe und Evidenz der Ansätze</i>	191
GESELLSCHAFTLICHES	204
<i>MARKUS BACKMUND</i>	
<i>Stigmatisierung, Suchtmittelkonsum und Suchterkrankung</i>	205
<i>JAKOB TANNER</i>	
<i>Drogenpolitik, therapeutische Gesellschaft und kriminelle Karriere</i>	210
EVALUATION DER SUBSTITUTIONSBEHANDLUNG	220
<i>MICHAEL HERZIG</i>	
<i>„Drogen sind nicht am Kiosk frei erhältlich“ ..</i> ..	221
<i>BARBARA BROERS</i>	
<i>Qualitätsentwicklung in der Substitutionsbehandlung Jenseits von Richtlinien</i> ..	224
<i>KENNETH M DURSTELER</i>	
<i>Methadon-Behandlungen von Heroinabhängigen Nichts als enttäuschte Hoffnungen?</i> ..	231